

HAUS ECKERT: SCHLÜSSELÜBERGABE ERFOLGT

Der BUND Saar hat ein großes Projekt gestartet: Das „Haus Eckert – BUND-Zentrum für Ökologie und Umweltschutz“. Ermöglicht wurde dies durch die Spende eines Bauernhauses aus dem Jahre 1822.

SYMBOLISCHE SCHLÜSSEL- ÜBERGABE AM 6. APRIL 2019

Vor den Um- und Ausbaumaßnahmen nach Maßgaben des Denkmal- und des Brandschutzes wurde das Haus der Bevölkerung vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit übergab der Vorbesitzer Dr. Michael Eckert aus Lebach dem BUND symbolisch den Schlüssel. Dies geschah im Beisein des saarländischen Umweltministers Reinhold Jost, des Lebacher Bürgermeisters Klauspeter Brill und des Ortsvorstehers Thomas Reuter.

„Wir sind Herrn Dr. Eckert sehr dankbar für dieses ehrwürdige Haus, das nach einigen Renovierungsarbeiten zu einem Zentrum für Ökologie und Umweltschutz im Herzen des Saarlandes wird“, so Christoph Hassel, Landesvorsitzender des BUND Saar. Es sei angestrebt, das Zentrum 200 Jahre nach dem Bau des Hauses, also 2022, einzuweihen. Dr. Eckert eröffnete einen Blick auf die Geschichte des Hauses und seiner früheren Bewohner: „Das Bauernhaus strahlt im Inneren noch viel von seiner langen Geschichte aus. Das Haus wurde durchgängig von Bauern bewohnt, meist Großfamilien, wie mein Vater sie als Kind und Jugendlicher noch gekannt hat.“ Seine Entscheidung, das Gebäude dem BUND zu überlassen, begründete er: „Mir war schon als Schüler ein nachhaltiger Umgang mit Natur und Umwelt wichtig. Auch beruflich hatte ich einen Rahmen für diese Haltung gefunden, indem ich Kurse über erneuerbare Energien und Energieeffizienz durchführte, auch beratend in die-



sem Bereich tätig war. Ich wollte das Haus einer Organisation anvertrauen, für die die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen im Mittelpunkt steht.“

Das zweigeschossige Bauwerk mit seinem alten Schweinestall und Garten, der zu einem artenreichen Bauerngarten werden soll, ist als Bürogebäude und als regionale Tagungs- und Bildungsstätte geeignet. Darüber hinaus sollen auch wissenschaftliche Arbeitsräume eingerichtet werden. Lebachs Bürgermeister Brill: „Dieses Haus war viele Jahre mehr oder weniger unbeachtet. Jetzt genießt es eine hohe Wertschätzung, was uns als Stadt natürlich sehr freut.“ Die geplante Nutzung durch den BUND passe sehr gut zu Lebach, dem grünen Mittelpunkt des Saarlandes. Er sagte seine Unterstützung der Initiative zu.

Umweltminister Reinhold Jost dankte Dr. Eckert für die Überlassung seines Hauses für den Umwelt- und Naturschutz. Er sieht in dem Projekt großes Potenzial: „Ich freue mich mit dem BUND über diese Spende und die vielversprechenden Pläne der neuen Besitzer. Mir gefällt die Vorstellung eines für alle Naturfreunde offenen Hauses, mit Beratungs- und Bildungsangeboten für Jung und Alt. Wir werden dieses Projekt nach Kräften unterstützen.“



V.l.: Umweltminister Jost, BUND-Landesvorsitzender Hassel, Dr. Eckert

Nach seiner Fertigstellung wird das Zentrum als Anlaufstelle für alle dienen, die sich mit Natur- und Umweltschutz befassen. Das Spektrum reicht von der außerschulischen Bildung zu Themen der nachhaltigen Entwicklung bis zur Erfassung von Tieren und Pflanzen. Zudem will das geplante Zentrum sich auch mit auen-/gewässerökologischen und siedlungsökologischen Themen sowie dem Insekten-/Wildbienenschutz beschäftigen.

MARTIN LILLIG



AKTIV WERDEN

Unterstützen Sie das Projekt mit Ihrer Tatkraft! www.bund-saar.de



JETZT SPENDEN

www.bund-saar.de/spenden-mitglied-werden/